

Allgemeine Hinweise für die HP DeskJet 660C Series-Drucker, Version 8.0

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen über die HP DeskJet 660C Series-Drucker.

Inhalt

- Probleme bei der Installation der Druckersoftware
- Konflikte mit einzelnen Anwendungsprogrammen
- Probleme bei der Formatierung von Druckflächen und Rändern
- Sonstige Probleme

Lotus(R)1-2-3(R) sind eingetragene US-Warenzeichen der Lotus Development Corp.
Microsoft ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
PageMaker ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Adobe Corporation.
WordPerfect ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Novell Corporation.
Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Installation der Druckersoftware

- Installation über die Systemsteuerung
- Installation auf Systemen mit FaxWorks 3.0
- Neuinstallation der HP DeskJet Druckersoftware nach Neuinstallation von Windows 3.1
- Gateway ATI Mach 32-Treiber 3.10 (ATIKey)

Installation über die Systemsteuerung

Windows 95

Die HP DeskJet Druckersoftware kann über die Systemsteuerung installiert werden. Wählen Sie im Druckerverzeichnis 'Neuer Drucker' und dann 'Diskette'. Legen Sie die Diskette 1 ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Windows 3.1

Die HP DeskJet Druckersoftware kann nicht über die Systemsteuerung installiert werden. Verwenden Sie das Programm SETUP.EXE auf der Installationsdiskette 1, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben (wählen Sie im Programm-Manager 'Datei' und 'Ausführen...', und geben Sie dann "a:\setup" ein).

Installation auf Systemen mit FaxWorks 3.0

Nur Windows 3.1

Bevor Sie die HP DeskJet Druckersoftware installieren, sollten Sie die SYSTEM.INI-Datei wie folgt ändern:

- 1.) Ändern Sie die Befehlszeile "comm.drv=fx-comm.drv" in "comm.drv= comm.drv".
- 2.) Ändern Sie die Befehlszeile device=c:\cardview\ssvcd311.386" in device=*vcd.

Sie können die SYSTEM.INI-Datei ändern, indem Sie 'Datei' und 'Ausführen' ... im Programm-Manager wählen. Geben Sie "sysedit" ein, und klicken Sie auf OK. Klicken Sie auf das Fenster "C:\WINDOWS\SYSTEM.INI", ändern Sie die Datei, und wählen Sie dann 'Datei' und 'Speichern'.

Neuinstallation der HP DeskJet Druckersoftware nach Neuinstallation von Windows 3.1

Wenn Sie nach der Installation der HP DeskJet Druckersoftware auch Microsoft Windows 3.1 neu installieren, sollten Sie auch die Druckersoftware noch einmal installieren, um einen ordnungsgemäßen Druckerbetrieb sicherzustellen.

Gateway ATI Mach 32-Treiber 3.10 (ATIKey)

Nur Windows 3.1

ATIKey ist ein Programm, das mit den Gateway Pentium-Geräten P5-60 mit installierten ATI-Ultrakarten geliefert wird. ATIKey verursacht eine allgemeine Schutzverletzung während der Installation. Klicken Sie nach der Schutzverletzung 'Fortfahren', um die Installation fortzusetzen. Starten Sie Windows neu, wenn die Installation abgeschlossen ist. Der Treiber wird korrekt installiert.

Konflikte mit einzelnen Anwendungsprogrammen

Zum Zeitpunkt der Freigabe der HP DeskJet Druckersoftware:



lagen nur eingeschränkte Informationen über Konflikte mit Windows 95 vor. Bei der Benutzung von Windows 95 vermeiden Sie am ehesten Systemkonflikte, wenn Sie Ihre Softwareprogramme auf die Versionen für Windows 95 aktualisieren.



waren folgende Anwendungsbeschränkungen bekannt:

(Klicken Sie auf den Namen der Anwendung, um Informationen über bekannte Probleme einzublenden.)

Ami Pro

ATM (Adobe Type Manager)

Corel Draw

Excel

Harvard Graphics

HP Explorer

Improv

Managing Your Money

PageMaker

Paintbrush

PowerPoint

Print Shop Deluxe

Print Shop Deluxe Companion

Publisher

RAM Doubler

SuperQueue

Word für Windows

WordPerfect

Works

Write

Ami Pro 3.0 (Lotus)

Windows 95 und Windows 3.1



Hintergrundfarben und Füllmuster werden eventuell nicht korrekt gedruckt.



Ami Pro Technische Beratung

ATM 2.5 und früher (Adobe)

Windows 95 und Windows 3.1



In Ihrem Dokument gewählte ATM-Schriften werden nicht gedruckt. Um das Problem zu lösen, müssen Sie in der ATM-Systemsteuerung die Option "ATM-Schriften als Grafiken drucken" aktivieren.



Adobe Technische Beratung

Corel Draw 4.0 und 5.0 (Corel)

Corel Draw 4.0

Nur Windows 3.1



Die Probleme beim Druck von Farbvektorfüllmustern wurden beseitigt. Wenn Sie die Zeile "Rasterize=1" im Abschnitt "[Config]" der CORELPRN.INI-Datei im Verzeichnis COREL4\CONFIG eingegeben haben, um Farbvektorfüllmuster mit den Treiberversionen 4.0 oder 4.1 zu drucken, sollten Sie die Zeile nach der Installation der Treiberversion 8.0 löschen. Andernfalls werden Farbvektorfüllmuster erheblich langsamer gedruckt.



Teile des Ausdrucks werden eventuell um 180 Grad gedreht und vergrößert. Beenden Sie Windows. Starten Sie Windows erneut, und drucken Sie noch einmal.

Corel Draw 5.0

Windows 95 und Windows 3.1



Bitmap-Abbildungen werden in niedriger Auflösung gedruckt, und Farben erscheinen eventuell sehr dunkel. Dieses Problem wurde in Version 5.0.F2 behoben.



Corel Draw Technische Beratung

Excel 4.0 (Microsoft)

Nur Windows 3.1



Nach abgebrochenen Druckaufträgen wird eventuell eine Fehlermeldung eingeblendet. Klicken Sie auf OK, um zum Softwareprogramm zurückzukehren. Das Problem ist in Version 5.0 behoben.



Einige Pfade zu den Treiberdialogen verursachen Fehler. Die Einstellungen werden nicht beibehalten. Verwenden Sie folgenden Pfad, um den Drucker korrekt einzurichten:

Version 4.0: 'Datei', 'Seite einrichten', 'Druckereinrichtung', 'Einrichtung'

Version 5.0: 'Datei', 'Seite einrichten', 'Optionen'



Dokumente, die nicht für einen DeskJet Drucker formatiert wurden, werden beim Druck eventuell verkleinert. Die Änderung der Druckeinstellungen hat darauf keinen Einfluß. Das Problem ist in Version 5.0 behoben.



Excel Technische Beratung

Harvard Graphics 2.0 (SPC)

Nur Windows 3.1



Wenn Sie Harvard Graphics mit SuperQueue Version 3.01/3.02 verwenden, erhalten Sie beim Druck von TIF-Grafiken eventuell die Fehlermeldung "SuperQueue cannot continue-disk may be full" (SuperQueue kann nicht fortfahren, Datenträger eventuell voll). Deaktivieren Sie SuperQueue, und drucken Sie noch einmal. Sie sollten SuperQueue nicht aktivieren, wenn Sie mit den HP DeskJet Druckern arbeiten.



Wenn Sie versuchen, HP Druckereinstellungen für die Druckrichtung und das Papierformat in Harvard Graphics zu ändern, werden diese Einstellungen von Harvard Graphics ignoriert.



Harvard Graphics Technische Beratung

HP Explorer (Hewlett-Packard)

Nur Windows 3.1



Wenn die HP Explorer-Software für den HP LaserJet 4L im Hintergrund aktiviert ist und Sie versuchen, mit einem HP DeskJet Druckertreiber zu drucken, erhalten Sie eventuell die Fehlermeldung "Nicht genug Speicher für den Druck". Um mit dem HP DeskJet Druckertreiber zu drucken, müssen Sie entweder die HP Explorer-Software deaktivieren oder den "/x"-Parameter an den STAT4L.EXE-Befehl in der AUTOEXEC.BAT-Datei anfügen. Der Befehl sollte dann folgendermaßen aussehen:

```
"STAT4L.EXE /x"
```

Bei Verwendung des x/-Parameters kann es länger dauern, bis der HP Explorer eingeblendet wird.



HP Technische Beratung

Improv 2.0 (Lotus)

Nur Windows 3.1



Bilder mit einem Skalierfaktor von mehr als 100% werden abgeschnitten.



Lotus Technische Beratung

Managing Your Money (Meca)

Nur Windows 3.1



Sie können die HP Druckeinstellungen nicht von der Anwendung aus ändern. Versuchen Sie, die Einstellungen über die Systemsteuerung zu ändern.



Managing Your Money Technische Beratung

PageMaker 5.0 (Adobe)

Nur Windows 3.1



Wenn der Druck-Manager ausgeschaltet ist und während des Drucks eine Fehlermeldung eingeblendet wird, reagiert das System nicht mehr.



Farbfüllmuster werden nicht immer in den korrekten Mustern gedruckt.



Einige mit PageMaker 4.0 erstellte Dokumente werden eventuell in 5.0 nicht korrekt gedruckt.



PageMaker Technische Beratung

Paintbrush (Microsoft)

Nur Windows 3.1



Wenn Sie von Paintbrush aus drucken und den Videotreiber auf 32K oder höher eingestellt haben, wird die Meldung, "Nicht genug Speicher" eingeblendet.



Microsoft Technische Beratung

PowerPoint (Microsoft)

Nur Windows 3.1



Wenn Sie graduelle Füllmuster oder Grafiken drucken, sehen Sie eventuell horizontale schwarze Linien. Beheben Sie das Problem, indem Sie die Option Rechteck im HP Konfigurationsprogramm deaktivieren.

Klicken Sie hier , um die Einstellung zu ändern.



[PowerPoint Technische Beratung](#)

Print Shop Deluxe 1.0 (Broderbund)

Nur Windows 3.1



Objekte, die über die Druckfläche hinausreichen, werden abgeschnitten. Sie können mit diesem Programm die Einstellungen für den unteren Rand nicht den Einstellungen anpassen, die durch den Druckertreiber festgelegt sind. Das Problem ist in Version 2.0 behoben.



Wenn Sie andere Papierformate als US-Brief im Druckertreiber gewählt haben, und Sie ein Dokument an den Drucker senden, kann eine Meldung eingeblendet werden, in der Sie dazu aufgefordert werden, Hoch- oder Querformat als Druckrichtung festzulegen. Das zur Zeit gedruckte Dokument wird von dieser Wahl nicht beeinflusst.



Print Shop Deluxe Technische Beratung

Print Shop Deluxe Companion (Broderbund)

Nur Windows 3.1



Achten Sie beim Druck auf Briefumschlägen darauf, daß im Druckdialogfeld der Anwendung Print Shop Deluxe Companion die Einstellungen Rechts und Oben gewählt sind. Sie müssen den Briefumschlag mit dem oberen Ende an der linken Seite des Eingabefachs anlegen (gegenüber dem Symbol im Eingabefach des Druckers und um 180 Grad verdreht).



Print Shop Deluxe Technische Beratung

Publisher 1.0 und 2.0 (Microsoft)

Publisher 1.0

Nur Windows 3.1



Sie können die HP Druckeinstellungen in Microsoft Publisher 1.0 nicht ändern. Sie müssen die Einstellung über die Systemsteuerung ändern.



Wenn beim Bedrucken von Karten Bilder auf dem Ausdruck fehlen, sollten Sie die Option 'Druck mit MS Publisher' im HP Konfigurationsprogramm wählen.

Klicken Sie hier , um die Einstellung zu ändern.

Publisher 2.0

Windows 95 und Windows 3.1

{bml.BMP} Informationen am unteren Rand der Seite werden eventuell abgeschnitten. Vergrößern Sie die Einstellung für den unteren Rand. Genaue Angaben über die Druckflächen finden Sie im Benutzerhandbuch.



Beim Druck auf Karteikarten wird die Fehlermeldung: Nicht genug Speicher eingeblendet.



[Publisher Technische Beratung](#)

RAM Doubler (Connectix)

Nur Windows 3.1



Der Druck von Bitmap-Grafiken mit aktiviertem RAM Doubler führt zu einer allgemeinen Schutzverletzung (General Protection Fault/GPF). Dieser Fehler ist in Version 1.02 behoben.



[RAM Doubler Technische Beratung](#)

SuperQueue 3.01, 3.02 (Zenographics)

Windows 95 und Windows 3.1



Sie sollten SuperQueue nicht mit HP DeskJet Druckern verwenden.



Wenn Sie Dokumente, die in PageMaker 4.0 erstellt wurden in PageMaker 5.0 drucken, wird eventuell die Meldung "Kein Druck erfolgt!" eingeblendet. Deaktivieren Sie SuperQueue, und drucken Sie das Dokument noch einmal.



Wenn der Druck-Manager und gleichzeitig SuperQueue aktiviert sind, werden die Dokumente falsch ausgedruckt (es werden bedeutungslose Zeichen gedruckt).



SuperQueue Technische Beratung

Word für Windows, Version 6.0 und früher (Microsoft)

Nur Windows 3.1



Die Standardeinstellungen für den Druck von Fußnoten können bei einigen Druckern eventuell außerhalb der Druckfläche liegen. Ändern Sie die Standardeinstellungen, so daß die Fußnoten innerhalb der Druckfläche (nicht außerhalb der Mindestrandeinstellungen) liegen.



Die Ränder von kursiv gedruckten Zeichen können in Version 2.0 abgeschnitten sein. Das Problem ist in Version 6.0 behoben



Wenn Sie von der Anwendung aus die Druckeinstellung 'Kopien' für ein Dokument ändern, tritt diese Änderung erst für das nächste an den Drucker gesendete Dokument in Kraft.



Wenn Sie an eine Datei drucken, müssen der Pfad- und Dateiname kürzer als 30 Zeichen sein, da sonst die erstellte Datei leer bleibt.



Word für Windows Technische Beratung

WordPerfect 6.0 (Novell Corporation)

Nur Windows 3.1



Die Einstellungen für den minimalen Rand werden von WordPerfect nur beim Startvorgang gelesen. Diese Einstellungen sind durch das gewählte Papierformat und die gewählte Druckrichtung im Treiber festgelegt. Beenden Sie WordPerfect, wenn Sie die Einstellungen nicht auf die Mindestwerte für den Drucker einstellen können. Vergewissern Sie sich in der Windows-Systemsteuerung, daß Sie die richtige Einstellung für Papierformat und Druckrichtung im Treiber gewählt haben. Starten Sie danach WordPerfect neu. Dieses Problem ist in Version 6.0a behoben. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung von WordPerfect, um Informationen über die Aktualisierung zu erhalten.



WordPerfect Technische Beratung

Works 2.0A, 3.0, 3.1 (Microsoft)

Nur Windows 3.1



Tabellen werden falsch ausgedruckt, wenn Sie in den HP Druckereinstellungen die ColorSmart-Option 'Automat.' wählen.



Works Technische Beratung

Write 3.1 (Microsoft)

Nur Windows 3.1



Beim Bedrucken von Briefumschlägen werden der linke und rechte Rand vertauscht. Wenn dabei Text abgeschnitten wird, sollten Sie die Einstellungen für den rechten und linken Rand vertauschen.



Microsoft Technische Beratung

Probleme bei der Formatierung von Druckflächen und Rändern

Die Mindesteinstellung für den oberen Rand beträgt für den HP DeskJet Druckertreiber 0,1 cm. Der untere Rand ist für die einzelnen Druckermodelle unterschiedlich. Für Version 3.x oder frühere Versionen des HP DeskJet Druckertreibers sind Mindestrandeinstellungen für den oberen und unteren Rand von 1,27 cm notwendig. Eventuell müssen Sie Dokumente neu formatieren, die für eine frühere Treiberversion erstellt wurden, oder Sie müssen die Druckereinstellungen ändern, um Sie den Einstellungen der früheren Treiberversion anzupassen.

Passen Sie die Druckfläche der Version 3.x oder früheren Versionen des HP DeskJet Druckertreibers an, indem Sie im HP Konfigurationsprogramm die Option 'Druckfläche anpassen' aktivieren.

Klicken Sie hier , um die Einstellung zu ändern.

Hinweis: Bedenken Sie, daß alle Daten nicht wie auf dem Bildschirm angezeigt, sondern versetzt ausgedruckt werden.

Die Druckfläche beim Druck mit dem HP DeskJet Druckertreiber unterscheidet sich von der Druckfläche, die in DOS-Programmen zur Verfügung steht.

Sonstige Probleme

- Der Treiber kann nicht auf einem HP Omnibook installiert werden (Modelle 300 und 425)
- Probleme mit dem Druck-Spooler
- Fehlermeldung: "Druck-Manager inkompatibel"
- Fehlermeldung: "Probleme mit dem Druckeranschluß"
- Konflikte mit anderen Druckertreibern

Der Treiber kann nicht auf einem HP Omnibook installiert werden (Modelle 300 und 425)

Ein HP Omnibook bietet nur eingeschränkte Microsoft Windows-Optionen. Die Version von Windows auf einem Omnibook enthält nicht die LZEXPAND.DLL-Datei im Verzeichnis WINDOWS\SYSTEM, die für die Installation der Druckersoftware notwendig ist. Diese Datei befindet sich im WINDOWS\SYSTEM-Verzeichnis der meisten Desktop- und Laptop-Systeme, die mit Microsoft Windows 3.1 oder höher arbeiten. Besorgen Sie sich eine Kopie der Datei, und kopieren Sie diese in das WINDOWS\SYSTEM-Verzeichnis Ihres HP Omnibooks, bevor Sie den Treiber installieren. Die Omnibook-Modelle 430 und höher enthalten die Datei LZEXPAND.DLL.

Probleme mit dem Druck-Spooler

Nur Windows 95

Wenn Sie den Druck über den Spooler abbrechen, während der Druckstatus "Im Ausdruck" ist, reagiert der Spooler nicht.

Fehlermeldung: "Druck-Manager inkompatibel"

Wenn Sie einen HP LaserJet 4-Druckertreiber installieren, nachdem Sie die HP DeskJet Druckersoftware für Windows installiert haben, erhalten Sie die Fehlermeldung "Druck-Manager inkompatibel". Die HP DeskJet Druckersoftware muß neu installiert werden.

Fehlermeldung: "Probleme mit dem Druckeranschluß"

Wenn ein Drucker an DATEI (statt an den Anschluß LPT) angeschlossen ist, wird die Meldung "Probleme mit dem Druckeranschluß" eingeblendet. Das Hilfsprogramm HP DeskJet Zubehör kann die Kommunikation mit dem ausgewählten Drucker nicht erfolgreich aufnehmen, wenn der Druckauftrag an eine Datei gesendet wird. Versuchen Sie nicht, den Status von Druckaufträgen einzusehen, die an eine Datei gesendet werden.

Konflikte mit anderen Druckertreibern

Der Druck-Manager kann nur einen Queue-Prozessor pro Anschluß erkennen. Die HP DeskJet Druckersoftware verfügt über eine eindeutige Prozessor-Kennung im [Spooler]-Abschnitt der WIN.INI-Datei. Diese Kennung lautet 'qp.lpt1=hpqpr04.dll'.

Andere Drucker mit Queue-Prozessor verfügen ebenfalls über eine eindeutige Prozessor-Kennung, die durch eine Datei der Art 'xxxqp.dll' festgelegt ist. Wenn Sie neben dem HP DeskJet Druckertreiber auch noch mit anderen Druckertreibern arbeiten, sollten Sie den anderen Drucker entweder an einen separaten LPT-Anschluß anschließen oder die Zeile 'qp.lptx=' in der WIN.INI-Datei modifizieren, um die Kennung für den Queue-Prozessor dieses Druckers deutlich zu machen.

Lotus

Ami Pro Technische Beratung (USA)
+1 (404) 399-5505

Lotus Technische Beratung
+1 (508) 988-6400

Adobe

Adobe Technische Beratung (USA)
+1 (408) 986-6530

PageMaker Technische Beratung
+1 (206) 628-4531

Connectix

RAM Doubler Technische Beratung (USA)

1-800-839-3627

FAX (415) 571-5195

E-Mail: support@connectix.com

Corel

Corel Draw Technische Beratung (USA)
+1 (716) 423-8200

Microsoft

Excel Technische Beratung (USA)
+1 (206) 635-7070

Paintbrush Technische Beratung
Write Technische Beratung
+1 (206) 454-2030

PowerPoint Technische Beratung
+1 (206) 635-7145

Publisher Technische Beratung
+1 (206) 635-7140

Word für Windows Technische Beratung
+1 (206) 462-9673

Works Technische Beratung
+1 (206) 635-7130

SPC (Software Publishing Corporation)

Harvard Graphics Technische Beratung (USA)
+1 (608) 274-9715

HP (Hewlett-Packard)

Explorer Technische Beratung (USA)
+1 (208) 323-2551

Broderbund

Print Shop Deluxe Technische Beratung (USA)

+1 (415) 382-4700

1-800-521-6362 (nur in den USA)

Novell Corporation

WordPerfect Technische Beratung (USA)

(1-800-225-5000

1-800-451-5151 (nur USA und Kanada)

1-800-222-9010 (nach Geschäftsschluß, 18.00 - 7.00 Uhr MST)

Zenographics

SuperQueue Technische Beratung (USA)
+1 (714) 851-2191

Meca

Managing Your Money Technische Beratung (USA)
+1 (203) 255-7562

